

# Karten erstellen

Beitrag von „Kaetyr Veuxin II.“ vom 19. Februar 2013, 23:50

[Zitat von Friedrich Alexander I.](#)

GIS, außer uns beiden hat in den MNs wohl kaum jemand schon mal mit Profisoftware wie z.B. aus dem Hause Esri gearbeitet, oder mit kostenlosen Derivaten. Würde ich im Lotto gewinnen, dann würde ich vielleicht mal ne schicke Karte von DB mit ArcGIS/Arcap machen.

Ohje. 😄 Gute Programme, aber die Bedienung ist IMHO ... könnte angenehmer sein. 😄 Was ich, gerade auch für MNs, empfehlen kann, ist QGIS. Die Anwendung ist recht angenehm, es ist Open Source, Cross-Platform verfügbar, und erlaubt einfachen Kartenexport.

Zitat

Naja, ich weiß ja nicht was du genau studierst, Veux, aber sowas wie ne Karte würde ich damit Stand heute auch gar nicht hinbekommen. Bei uns in der Archäologie nutzen wir das ganze eher für Grabungskarten und Pläne. 😊

Ich studiere Kartographie. 😊

Zitat

Für ne mn-taugliche Karte ist man als Anfänger sicherlich mit Photoshop, GIMP oder Paint.Net am besten beraten. 😊

Jein; gerade Inkscape kann ich wirklich auch deshalb empfehlen, weil es eine gewisse Trennung zwischen Daten und ihrer Darstellung erlaubt. Wer also feststellt, dass seine Farbpalette suboptimal ist oder Straßen weniger dick sein sollten, der kann das alles jederzeit vergleichsweise einfach ändern. Das geht mit Rastergraphikprogrammen eher schwierig. Während also bei Vektorgraphiken die Karte mit dem eigenen Fortschritt wachsen kann, muss man bei Rastergraphiken eher mit jedem Fortschritt eine neue Karte auf Grundlage der alten

erstellen.